

Pretending

Oder wie Azazel in den Kindergarten kam!

Von Acquayumu

Kapitel 1: Zusatzlehrerin für die Drachenjungs gesucht.

"Super, jetzt beherrsche ich auch den Balance Breaker! Jetzt steht meiner Zukunft als Haremskönig nichts mehr im Weg!" freute sich Issei Houdou, als er nach einer der tausendsten harten Trainingsstunden mit Azazel es endlich geschafft hatte, die volle Montur des roten Drachen nutzen zu können.

Azazel belächelte den Jungen nur, da er selbst eins sogar mehrere Harem gehabt hatte.

Der Junge kam sehr nach ihm, auch wenn sie gar nicht verwandt waren, hatte der gefallene Engel doch das Gefühl, das Issei eine glorreiche Zukunft vor sich hatte.

Er war stolz auf seinen Schüler, bald würde er sich mit Vali messen können.

"Doch, Vali!" kommentierte Rias Gremory Isseis Trainingserfolg, die bis jetzt dagestanden und zugesehen hatte.

Issei hörte sich auf zu freuen und machte ein eher deprimiertes Gesicht, : "Ja, stimmt!".

Vali, der Vanashing Dragon, war Isseis Rivale und konnte das volle Potential seiner Kraft schon längst nutzen.

Denn im Gegensatz zu Issei, der sich nur Gedanken darüber machte wie er am besten an die Nippel von Rias kam, um daran zu lutschen wie ein Säugling an der Brust seiner Mutter, war Vali darauf bedacht so stark wie nur möglich zu werden.

Im letzten Kampf hatte Issei zwar punkten können, indem er sich den Arm des Vanashing Dragons einverleibt hatte, aber sein Rivale war trotzdem um einiges stärker als er.

Das frustrierte den Jungen doch ein wenig, weswegen er den Kopf hängen ließ und sich auf einer nahestehenden Bank niederließ.

"Bis du deine Kraft vollständig nutzen kannst, ist es noch ein langer Weg, aber einen großen Schritt hast du schonmal geschafft! Jetzt geht es darum deine neue Stärke zu bündeln und effektiv ein zu setzen!" versuchte Isseis Mentor seinen Schüler wider etwas auf zu heitern.

Hoch mutiert sprang dieser auf, reckte die Faust und brüllte, : "Na dann, lasst uns loslegen!!".

Doch Azazel schüttelte nur den Kopf und meinte daraufhin, : "Ich kenne da Jemanden der dir das viel besser beibringen kann, als ich! Ich werde Vali fragen ob er mitkommen will und dann machen wir uns morgen auf den Weg.

Issei war zwar nicht gerade begeistert, das sein Rivale auch mitkommen würde, beendete das Training aber dann und verabschiedete sich.

Schließlich war er heute noch mit seinen beiden Freunden verabredet.

Am nächsten Tag stand das gesamte Grüppchen Gremory bereit, als Azazel mit Vali im Schlepptau kam, um Issei abzuholen.

Doch der gefallene Engel tat dies mit einem Schulterzucken ab, vielleicht hatte er sich schon gedacht das Rias und ihre Leute mitkommen würden und begrüßte lieber den roten Drachen, : "Hallo Issei, du bist du ja! Wir werden mit meinem Wagen fahren, irgendwo in Kyoto werden wir unsere Person schon finden!".

"Monent mal, du weißt nicht wo diese Person ist? Die Stadt ist riesig, sie könnte überall sein!" beschwerte der Brünette sich.

"Es tut mir leid, aber Hoshi hat die Angewohntheit immer ihren Wohnsitz zu ändern! Aber ich denke, das sie immer noch in dieser Bar arbeitet!" verteidigte sich der gefallene Engel.

"Warscheinlich wechselt sie immer den Ort, um sich vor dir zu retten!" mischte Rias sich ins Gespräch ein.

"Hmm!", nachdenklich legte Azazel eine Hand an sein Kinn, : "Das glaube ich nicht, schließlich war sie mal Mitglied in meinem Harem und so oft besuche ich sie eigentlich nicht!".

"WAAAAS!" schockiert starrte ihn die kleine Gruppe an, mit Ausnahme von Vali.

"Sie war mal in deinem Harem? Dann muss sie ja wunderschön sein!" ergriff Issei als Erster das Wort und Träumte sabbernd von einer hübschen Blondine mit riesigen Mellon.

"Sie wird dir sicher gefallen Issei, sie hat ein wenig Ähnlichkeit mit Asia!" entgegnete Azazel und machte daraufhin Anstalten zu seinem schicken dunkelblauen Sportschlippen zu gehen, der vor der Kaou Highschool parkte.

Issei und Vali folgten ihm, während Rias die Anderen zu einer Lemosine diktierte, die gerade angefahren kam, und wohl der Familie Gremory gehörte.

Nach zwei Stunden fahrt kamen sie in Kyoto an und parkten vor einem Restaurant, das sich später als Maid Café herausstellte, als sie es betraten.

"Haltet nach einer jungen Frau mit hellblonden lockigen Haaren, pinkfarbenen Augen, blasser Haut in einem Maidkostüm ausschau!" kommandierte Azazel, als alle sich gründlich umgesehen hatten.

"Ich sehe Niemanden!" sagte Koneko, die die Menge mit ihren Augen gezielt abgesucht hatte.

Doch plötzlich wurde es dunkel im Saal und irgendwelche pinken Scheinwerfer gingen an.

Ein großer Bühnenvorhang, auch vom Eingang gut zu sehen, öffnete sich und zum Vorschein kam eine Frau in einer typischen Anime-Girlie pose.

Sie hatte hüftlanges hellblondes lockiges Haar, in das sie sich einen roséfarbenen Farbverlauf gefärbt hatte und margentafarbene Augen.

Ihre Haut hatte einen Alabasterton und war gekennzeichnet durch die leichten Muskeln darunter, da die Frau ein wenig durchtrainiert war.

Ihr Busen war nicht besonders groß und im Gesamten war sie nur eine mittelklassige Schönheit.

Ihre Kleidung belief sich auf ein Kleid mit Faltenrock in einem dunklen pink, und schwarzen Netzhandschuhen, passend zur Netzstrumpfhose.

Darauf trug sie Lacklederstiefel in der Farbe des Kleides.

Die Frau fing nun an ein japanisches Lied an zu stimmen, das über das erste Treffen mit ihrer ersten Liebe ging.

Ein recht schönes, mädchenhaftes Lied, das die Zuschauer Beifall klatschen ließ.

Darf ich vorstellen? Diese Frau bin ich, die Erzählerin der Geschichte.

Mein Name ist Hoshi Kameshiro, ich bin 32 Jahre jung und bin in Kyoto ansässig.

Ich bin halb Mensch, halb gefallener Engel und reiste alleine durch die Weltgeschichte bevor Azazel mich fand. Aber dazu später mehr.

Azazel hatte sich inzwischen mit Vali an einen Tisch gesetzt und Issei, und Consorten folgten jetzt auch seinem Beispiel und setzten sich ebenfalls an einen Tisch.

Der Brünnette hatte sich zu Vali und Azazel gesetzt und konnte nun beobachten, wie ein junger Mann jetzt Rias ansprach, die an dem Tisch daneben saß.

Er war sehr freundlich und fragte woher sie kam und was sie so machte, aber er hatte ein Grinsen aufgesetzt, das ihm scheinbar ins Gesicht getackert war.

Auffallend waren seine schwarzen Augen, seine übernatürlich blasse Haut und der dunkle Kaputzenmantel, den er trug.

Unter der Kaputze lugten schulterlange schwarze Haare hervor und der Typ wirkte einfach nur düster und gruselig, sodass sich Issei Sorgen um seine Chefin machte.

Ich hatte bereits das zweite Lied angestimmt und würde noch, mit diesem, insgesamt vier Lieder singen.

Genug Zeit für den jungen Mann, der zufälligerweise einer meiner besten Freunde war und Jeff hieß, sich mit Rias zu unterhalten.

Und das tat er dann auch, zog sich gemütlich einen Stuhl heran und redete mit ihr über Belanglosigkeiten.

Das Grinsen wollte dabei pertut nicht aus seinem Gesicht schwinden.

Doch dann mischte sich Issei ins Gespäch ein, der mittlerweile ziemlich eifersüchtig war und meinte, : "Hey du Gruselfresse, lass unsere Chefin in Ruhe! Wenn du ihr was tust, bist du dran!".

Das Grinsen verschwand aus Jeffs Gesicht und er entgegnete: "Was hast du für'n Problem? Ich unterhalte mich doch nur mit ihr!".

Auch Rias wurde nun hellhörig und mischte sich auch ins Gespräch mit ein, : "Mach dir keine Sorgen um mich, mein Diener! Er erzählt nur ein wenig mit mir!".

Bevor ein handfester Streit ausbrechen konnte, hatte ich auch schon mein Debüt beendet und kam nun von der Bühne gesprungen, weil ich meinen Freund die ganze Zeit mit der Rothaarigen beobachtet hatte und jetzt neugierig wissen wollte, wer die Frau war, die Jeff so furschtbar interessierte.

Sofort erhob Azazel sich von seinem Stuhl, auf den er sich lässig drapiert hatte und versperrte mir den Weg.

"Hoshi, lange nicht mehr gesehen!" begrüßte er mich und hob die Hand zum Gruß.

Er sah noch genauso gut aus, wie ich ihn in Erinnerung hatte und mit den Klamotten, die er trug, sah er nicht nur extrasexy aus, sondern auch richtig edel.

Es waren die selben, die er bei Vertragssetzung auch angehabt hatte, bei der ich allerdings nicht dabei gewesen war.

"Hallo Azazel, was verschafft mir die Ehre?!" wollte ich wissen und ihm freundschaftlich die Hand schütteln, wurde aber in eine feste Umarmung gezogen.

Nachdem er mich wieder losgelassen hatte, verkündete er: "Ich hab hier zwei Jungen, die ich Unterrichte und ich möchte dich einfach bitten, ihnen zu zeigen, wie sie ihre Kräfte besser bündeln und nutzen können!".

"Ich soll Lehrer für deine zwei Sprösslinge spielen? Ich bin nicht besonders gut darin, Dinge zu erklären!" versuchte ich mich irgendwie vor der Sache zu drücken, denn eigentlich wollte ich keinen weiteren Kontakt mit Azazel mehr haben.

Und wenn ich seine Schüler unterrichte, dann würde ich ihn auch ab und zu antreffen.

"Ach, ich denke du bekommst das großartig hin!" entgegnete der gefallene Engel mir. "Charmant wie eh und je, ich weiß nur nicht ob ich die richtige Person für den Job bin!" wehrte ich ab und hoffte das er diesesmal darauf einging, doch Fehlannonce.

"Du kannst es ja einmal probieren, oder? Ich stell dir mal meine Schüler vor, das sind Vali und Issei!" mit diesen Worten deutete er auf die zwei Jungs, die aufgestanden waren und sich brav nebeneinander gestellt hatten.

Vali kam direkt freundlich auf mich zu und schüttelte mir die Hand, : "Guten Tag, Miss! Ich bin Vali Luzifer, auch Vanashing Dragon genannt! Ich würde mich sehr über ein Training freuen, denn mein Ziel ist es immer stärker zu werden!".

Issei begaffte mich erst eine Runde lang, ehe er mir entgegnete, : "Ich bin Issei Houdou, oder auch Red Dragon! Und ich will eines Tages Harem König werden und genauso schöne Frauen wie dich haben!".

Ich musste aufpassen das mir nichts aus dem Gesicht viel, während ich antwortete, : "Ach, wird der da dein Nachfolger, Azazel? Ich muss sagen, der ist schon gut dabei! Perversitäten hinter schönen Komplimenten verstecken, das hat er schonmal gelernt!".

Daraufhin fing dieser Idiot von Azazel doch tatsächlich zu lachen an, grummelnd verschränkte ich die Arme vor der Brust, : "Was daran so witzig ist, weiß ich auch nicht! Also ich wollte mir keinen Klon ranzüchten!".

"Ich unterrichte ihn nicht darin pervers zu sein, das schafft er auch von alleine! Aber würdest du die beiden trainieren?!" fragte er, nachdem er sich von seinem Lachanfall wider beruhigt hatte..

Da er nicht locker ließ, ergab ich mich dann schlussendlich in mein Schicksal, : "Nun gut, wenn du unbedingt willst! Dann versuche ich die beiden halt zu unterrichten! Aber ich warne euch, Pforten weg von mir, sonst knallt's!".

Die beiden Jungs nickten nur eifrig und Azazel schien zufrieden zu sein.

"Allerdings...will ich dafür eine kleine Gegenleistung haben! Nichts ist um sonst!" fügte ich mit mahnendem Finger hinzu.

Neugierig wurde ich von allen angestarrt, in der Erwartung was jetzt kommen würde.

"Voller Genugtuung verkündete ich, : "Ich will Azazels Sacred Gear Sammlung!".

Die Blicke die ich daraufhin erntete, waren einfach zu genial.

Allerdings erbarmte ich mich schnell, ihnen mein richtiges Ultimatum mitzuteilen, : "Nein, im ernst! Diesen Müll interessiert mich überhaupt nicht! Würde zu Hause nur bei mir abstauben! Ich möchte aber, das ihr Jeff bei euch an der Kuoh Highschool aufnehmt und ihm ein Zimmer gebt, zumindest so lange bis ich unsere Jungdrachen hier fertig trainiert habe! Mein Kumpel ist gerade auf Wohnungssuche und gammelt zur Zeit bei mir zu Hause rum! So bin ich ihn wenigstens für ein paar Wochen los!".

Man sah alle erleichtert ausatmen, insbesondere Azazel, und Rias ergriff jetzt das Wort: "Das ist in Ordnung! Ich werde mich um seine Anmeldung kümmern und er bekommt ein Zimmer im Okultismusclub! So kann er mich jederzeit fragen, wenn er etwas braucht!".

Besser hätte es eigentlich garnicht laufen können, ich war meinen Mitesser los und hatte ihn dort eingepflanzt, wo er sicherlich hinwollte.

Und zwar geradewegs zu der rothaarigen Schönheit, die Jeff so interessierte.

"So, ich habe jetzt frei! Da das jetzt geklärt ist, habt ihr lust noch ein wenig hier zu bleiben und was zu trinken?!" fragte ich in die Runde und erhielt ein einstimmiges Nicken als Antwort.

Eigentlich hatte ich keine lust auf Azazels Gesellschaft, aber ich wollte unbedingt mit Issei noch über dessen Traum, Haremkönig zu werden, reden.

Deswegen platzierte ich mich einfach zwischen Issei und Vali, und bestellte mir einen Drink.

Erst begann ich mit den beiden ein normales Gespräch über ihr Leben, ihre Interessen, etc cetera.

Schließlich konnte es nicht schaden den Haremskönig besser kennen zu lernen.

Dann ergab sich endlich die Chance auf die ich gehofft hatte, denn Azazel wurde von einer meiner Kolleginnen angesprochen und wenig später verschwanden die Beiden in Richtung der Aufenthaltsräume für die Maids.

Wenn sie ungestört sein wollten, würde Arisa ihn in unsere muffige kleine Umkleidekammer führen, in der wir unsere Arbeitsuniformen anzogen.

In die würde ich später noch müssen, um mein Bühnenkostüm gegen meine normale Kleidung tauschen zu können.

Ich ekelte mich jetzt schon davor, die Kammer zu betreten und schob immerlich Hass auf meine Kollegin.

Sie hatte doch gesehen, das Azazel zu meinem Freundeskreis gehörte, warum konnte sie sich keinen Anderen zum ficken suchen?

Überhaupt konnte ich Arisa nicht leiden, mit ihren schwarzen Locken, ihrer hellen Haut und den riesen Möpsen.

Sie sah einfach nuttig aus, egal was sie anhatte, aber die Männer flogen drauf.

Klar das Freund Azazel sie dann auch mal haben musste.

Vor Wut knirschte ich mit den Zähnen, was mir einen fragenden Blick von Issei und einen undefinierbaren Blick von Vali einbrachte.

Ich mochte Vali jetzt schon, er war wenigstens ein anständiger Junge und kein so ein Perversling wie Issei und Mister Sorglos.

Apropos, wollte ich Issei nicht noch was erzählen?

"Hey Issei, du willst doch einen Harem haben, oder?!" sprach in den Jungen direkt an und hatte direkt seine Aufmerksamkeit.

"Ja, das möchte ich!" nickte er und sah mich dabei mit glitzernden Augen an.

"Dann werde ich dir mal meine Geschichte erzählen, von den vier Jahren als ich Mitglied in Azazels Harem war! Vali, du darfst auch gerne zuhören!" und mit diesen Worten fing ich an, die Beiden von meinem Leben als Haremsdame zu erzählen.